

19. internationales forum des jungen films berlin 1989

video 7

39. internationale
filmfestspiele berlin

INSIDE LIFE OUTSIDE

Land	USA 1988
Produktion	Sachiko Hamada, Scott Sinkler
Regie	Sachiko Hamada, Scott Sinkler
Kamera Schnitt	Scott Sinkler Sachiko Hamada
Ton Zusätzlicher Ton	Steve Rowland, Stephan Bogner Judy Filere, Scott Sinkler Sachiko Hamada, Hermann Lew Karl Nussbaum
Rechtsberatung	F. Robert Stein Pryor, Cashman, Sherman & Flynn
Postproduktion	Ralph Scaglione Broadway Video/ Media Alliance
Zusätzliche Postproduktion	R G Video, Praxis Media
Uraufführung	Februar 1988, New York Asian American Video Festival
Format Länge	Video, U-matic, NTSC, Farbe 57 Minuten

mit Unterstützung von

New York State Council on the Arts; The American Film Institute;
Checkerboard Foundation; Homer A. & Dorothy B. Thompson,
National Endowment for the Arts; Paul Robeson Fund

Über den Film

Auf halbem Weg zwischen Wall Street und Rockefeller Center, an New Yorks Lower East Side, lebt eine Gruppe von Obdachlosen in einer Ansammlung von Baracken auf einem leeren Grundstück. Sie nennen es Shantytown.

Entstanden in mehr als zweieinhalb Jahren und gedreht in einem cinéma vérité-Stil, kommt INSIDE LIFE OUTSIDE zu ungeahnten Einsichten in das Leben der Obdachlosen. Vielleicht zum ersten Mal sind Obdachlose als Menschen zu sehen und zu hören - Menschen mit der Komplexität, Subtilität und Integrität, die jedes menschliche Wesen besitzt.

Wir verbringen lange Tage und Abende mit den Leuten von Shantytown. Michael und Randy reinigen Altmetall für das tägliche Brot. Bobby witzelt, tratscht und wäscht das Geschirr. Barry dreht durch, und Blut wird vergossen. Anwälte geben Rat, Priester bringen Nahrungsmittel und ein Gebet. Michael und Delia vergleichen bittere Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Gewalttätige Auseinandersetzungen brechen auf und zärtliche Momente entstehen zwischen den Mitgliedern der 'Familie', während die Spannung steigt und fällt.

INSIDE LIFE OUTSIDE gibt keine leichten Antworten. Aber sein komplexer, innovativer Umgang mit den Problemen von Armut, Obdachlosigkeit, Kindesmißhandlung, Drogenmiß-

brauch und Alkoholismus gibt einen zeitgemäßen und nützlichen Einblick in die zunehmenden Schattenseiten der amerikanischen Gesellschaft.

Produktionsmitteilung

Kanonengesetz

INSIDE LIFE OUTSIDE... ist ein einstündiges, bewegendes und unsentimentales video vérité über die Shantytown, die 1985 zwischen 6. Street und Avenue C von Delia Torres und Michael Cruzado gegründet wurde, langjährigen Einwohnern dieser Gegend und Eltern von fünf Kindern. Videomacher Sachiko Hamada und Scott Sinkler haben zwei Jahre lang das tägliche Leben in Shantytown aufgenommen; während dieser Zeit haben Torres und Cruzado mit Unterstützung des 'Center For Constitutional Rights' (Zentrum für Verfassungsrechte) den New Yorker Bürgermeister Ed Koch und die Stadt New York wegen Nicht-Zurverfügungstellung adäquaten Wohnraums verklagt und verlangen 'First Amendment Protection' (verfassungsrechtlichen Schutz) für ihre Notunterkünfte.

Torres und Cruzado sind in keinem Fall Möchtegern-Mittelklassler; ihre Stärke resultiert teilweise aus ihrer Kraft, sich außerhalb der Werte ihrer Appartement-Siedlungs-Nachbarn zu stellen (was nicht heißt, daß sie nicht lieber mit ihren Kindern in vier festeren Wänden leben möchten). Sie stehen auf vor Sonnenaufgang, um einen Job beim Entladen von Lastwagen oder als Ladenhilfe in der Nachbarschaft zu ergattern. Abends schalten sie ihren Fernseher ein, leisten sich eine Flasche Wein und schauen sich die Kultur 'der Anderen' zu bester Sendezeit an.

Amy Taubin, in: The Village Voice, New York, 14. Juni 1988

Biofilmographien

Sachiko Hamada war mehrere Jahre lang Chefredakteurin im New Yorker Büro von NHK (Japan Broadcasting Corporation), Japans größter Fernsehstation.

Hamada arbeitete seit 1979 als unabhängige Video- und Filmemacherin, als Kamerafrau und Schnittmeisterin. Zu ihren Filmen gehören *Welcome To Shantytown*, ein Kurzfilm für Public TV, New York, *East Village in Transition* ein Beitrag für die Abendnachrichten von NHK, ein Musik-Video, in Zusammenarbeit mit dem Musiker Jamaaladeen Tacuma mit dem Titel *East Village Beat*, und einige experimentelle 16 mm-Filme, darunter *Blurred Circle* und *Nomad*. Sie arbeitete auch mit der Choreographin Pooh Kaye und ihrer Eccentric Motions Company.

Sachiko Hamada erhielt Stipendien vom New York State Council on the Arts, National Endowment for the Arts, American Film Institute und Checkerboard Foundation.

Hamada studierte an der Keio-Universität in Tokio (Literatur) und am Art Institute of Chicago (Bildhauerei und Film). Zur Zeit arbeitet sie an *The Nail That Sticks Up*, einem Dokumentarfilm über japanische Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler, die auf der Suche nach kreativer Freiheit in die USA emigrierten.

Scott Sinkler ist unabhängiger Media-Produzent, der mit Video, Film und Rundfunk arbeitet. Er war seit 1980 als Regisseur, Ka-

meramann, Schnittmeister und Tonmann bei Dokumentar-, Spiel- und Experimentalfilmen sowie Industrie-Videos beschäftigt.

Er war Kameramann für Sachiko Hamada bei *Welcome To Shantytown*, *East Village Beat* und *East Village in Transition*. Andere Arbeiten schließen *Shivaratri*, einen Film über einen Hindu-Tempel im Stadtteil Queens von New York ein, *3:0*, ein Docudrama mit Kindern, gedreht in einer Schule an der Lower East Side und *Stronger Am I*, ein Dokumentarfilm über ein Pflegestation für psychisch gestörte alte Menschen. Seine Rundfunk-Produktionen wurden in und außerhalb der USA gesendet, darunter *Voices in the Forest*, eine Tondokumentation über einen kleinen Stamm auf Papua Neu-Guinea.

Sinkler erhielt Stipendien vom National Endowment for the Humanities, National Endowment for the Arts, New York State Council on the Arts, American Film Institute und anderen Stiftungen für Film, Video und Rundfunk.

Sinkler erhielt seine Ausbildung an der University of Pennsylvania und an der New York University (Graduate Film Program). Zur Zeit arbeitet er an *Diseases of the Will*, einer vierteiligen Serie über Abhängigkeiten.